

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 17 | Freitag, 27. April 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Ergebnisse der
Erneuerungswahlen
der Gemeindebehörden
für die Amtsdauer
2018 – 2022



Saisonstart der Meilemer
Strandbäder am
Dienstag, 1. Mai 2018



Gemeindeverwaltung
am Dienstag, 1. Mai 2018
geschlossen



Feuerbrandbekämpfung:
Kontrolleurinnen und
Kontrolleure gesucht



Veranstaltungen im
Mai 2018

Vier Stimmen machten den Unterschied

Meilemer Wahlkrimi um den letzten Gemeinderatssitz

Es dauerte am letzten Sonntag ungewöhnlich lange, bis die Wahlergebnisse bekannt waren: Gleich dreimal zählten die Wahlhelfer nach, bevor verkündet wurde, wer den letzten Sitz im neunköpfigen Gemeinderat ergattern würde.

Schliesslich stand fest, dass es der SP-Kantonsrat Hanspeter Göldi mit einem hauchdünnen Vorsprung von vier Stimmen geschafft hatte, sich gegenüber dem SVP-Politik-Neuling Peter Bösch durchzusetzen.

Lieber knapp als mit 300 Stimmen Unterschied

Er habe gehaut, dass es am Ende um ihn und Hanspeter Göldi gehen würde, sagte Peter «Pepe» Bösch am Tag nach der Wahl dem Meilener Anzeiger: «Es haben sich lauter Schwergewichte zur Wiederwahl gestellt, es war mir klar, dass es für die Neuen eng werden würde.» Auf jeden Fall habe er lieber ganz knapp verloren als mit 300 Stimmen Unterschied – «es sollte wohl einfach nicht sein». An seinem Einsatz im Wahlkampf habe es jedenfalls nicht gelegen, er hätte nicht noch mehr geben können, zumal er ja kein Vollblutpolitiker sei. Eines versprach Pepe Bösch jedenfalls: «Ich werde mich anderweitig für Meilen engagieren.» Zuerst geht's jetzt allerdings mit der Familie in die Ferien. Auch Hanspeter Göldi sagt, er sei nicht überrascht, dass er die Wahl nur ganz knapp geschafft hat: «Pepe war ein valabler Kandidat, der gut ankommt, breit verwurzelt ist und sympathisch wirkt, und die Bisherigen haben in den vergangenen vier Jahren gute Arbeit geleistet.» Dass sich die Meilemer letztlich für ihn entschieden haben, sei aber wohl doch als Resultat seiner



Kein Groll: Der unterlegene Pepe Bösch (SVP, rechts) gratuliert Hanspeter Göldi (SP), der den Sprung in den Gemeinderat geschafft hat. Foto: MAZ

politischen Arbeit der letzten Jahre zu verstehen, sagte der SP-Kantonsrat weiter. Er plane, auch weiterhin als Kantonsrat zu wirken, um damit für eine Vernetzung von Gemeinde und Kanton zu sorgen. Das berufliche Pensum wird er dafür reduzieren.

FDP im Gemeinderat stark

Auch wenn Gemeindevahlen in erster Linie Persönlichkeitswahlen sind: Es ist fällt auf, dass die FDP in Meilen mit einem Glanzresultat punktet. Allen voran Christoph Hiller – der Gemeindepräsident erreichte das Zweieinhalbfache des absoluten Mehrs. Auf Platz zwei hinter Hiller steht Parteikollege Heini Bossert, und selbst die beiden neuen FDP-Köpfe Verena Bergmann und Alain Chervet schafften

es auf die Ränge vier und fünf. An dritter Stelle steht der Parteilose Thomas Steiger, der sich im Wahlkampf auf Plakaten als tapferer Ritter präsentierte. SP-Frau Irene Ritz erzielte Platz sieben, gefolgt vom Bisherigen Peter Jenny (SVP). Cordula Kaiss (FDP) verteidigte ihre Position als Schulpflege-Präsidentin problemlos und ist damit von Amtes wegen Gemeinderatsmitglied.

Zeugnistag für die Politiker

Er sei selber überrascht und erfreut darüber, wie gut er wiedergewählt wurde, meinte Gemeindepräsident Christoph Hiller auf Anfrage. «Bei den Wahlen sieht man, ob man es einigermaßen gut gemacht hat; 'Wahltag ist Zahltag' ist ein Spruch, der nicht ganz von der Hand zu wei-

sen ist: Die Politiker erhalten sozusagen ihr Zeugnis.» Ausserdem bekomme man unter dem Jahr eher selten Feedback oder Komplimente, «die Unzufriedenen sagen ja eher etwas...» Als FDP-Mitglied freue er sich natürlich auch darüber, dass seine Partei fünf von neun Gemeinderatssitzen besetzen wird. Indes: «Es wäre schön, wenn alle Parteien vertreten wären.» CVP-Mann Martin Hegglin hatte seine Kandidatur zurückgezogen.

Den Wahlkrimi um die vier Stimmen hat Hiller als Präsident des Wahlbüros aus nächster Nähe miterlebt. Erst um 16.15 Uhr konnte das Resultat verkündet werden, wobei als erstes der unterlegene Gemeinderatskandidat Pepe Bösch informiert wurde. In der Regel sind die Zahlen bereits zwischen 14 und 15 Uhr bekannt.

Besser als erwartet

Zu keiner Zeit zittern mussten die Neuen der FDP, Alain Chervet und Verena Bergmann. Der Ur-Meilemer Alain Chervet ist als Präsident des Quartiervereins WAVO (Wachvereinigung Obermeilen) und vom Co-Präsidium der Mittwochgesellschaft her gut vernetzt, auch hat er sich für das Pfadiheim Buech eingesetzt. Er sehe die Wahl auch als Anerkennung für sein Engagement, sagte er. Verena Bergmann meinte, sie sei schon fast überwältigt vom Zuspruch: «Mit einer so guten Wahl hatte ich nicht gerechnet.» Man kennt sie im Dorf als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission sowie als Präsidentin des QVF (Quartierverein Feldmeilen).

Fortsetzung Seite 4

DJ-Night mit Hits und Trends

SATURDAY NIGHT PARTY

Jeden letzten Samstag
im Monat ab 21 Uhr

In der Red-L Bar | Eintritt frei

Seestrasse 595
fon 043 844 10 50
www.loewen-meilen.ch

l ö w e n
m e i l e n

**HANDBALLCLUB
HCM
MEILEN**

WIR SIND STOLZ, DEN
HANDBALLCLUB TSV MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.

70 JAHRE

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Aussergewöhnlich?

Ihr Partner für
aussergewöhnlich
gute Drucksachen!

feldnerdruck.ch



Saisonstart der Meilener Strandbäder am 1. Mai 2018

Die Strandbäder Dorfmeilen, Feldmeilen und Ländeli sind ab 1. Mai 2018 bei schönem und warmem Wetter wie folgt geöffnet:

Vorsaison (1. bis 31. Mai) und Nachsaison (20. August bis 14. September)
Montag 11.00 – 19.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Hauptsaison (1. Juni bis 19. August)
Montag 11.00 – 20.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 09.00 – 20.00 Uhr

Bei Regenwetter und kühlen Temperaturen bleiben die Anlagen geschlossen.

Eintrittsbillette

Im Strandbad Dorfmeilen können Einzeleintritte à Fr. 7.– und Saisonkarten à Fr. 60.– am Billettautomat beim Eingang gelöst werden. Bitte halten Sie entsprechendes Kleingeld bereit. Die Vermietung von Saison- und Tageskabinen sowie Liegestuhl-fächern erfolgt in der Badibeiz.

Im Strandbad Feldmeilen werden Sie an der Kasse bedient.

Gastronomiebetriebe

Die Gastronomiebetriebe in den Strandbädern Dorf- und Feldmeilen können bei geöffneten Strandbädern ohne Eintrittsbillett besucht werden. Bei idealen Witterungsverhältnissen sind diese auch ausserhalb der Betriebszeiten der Strandbäder – hauptsächlich abends – geöffnet. Der Zutritt erfolgt in jedem Fall nur durch den Haupteingang.

Ländeli Obermeilen

Frau Fatima Felic, die Betreuerin der Badeanlage Ländeli, heisst ihre Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

Das Personal der Strandbäder und die Wirte der Gastronomiebetriebe wünschen allen Gästen einen wunderschönen Bade-sommer am Zürichsee.

Gemeindeverwaltung



Feuerbrandbekämpfung. Kontrolleurinnen und Kontrolleure gesucht

Zur Ergänzung unseres langjährigen Teams suchen wir

Quartierkontrolleurinnen und -kontrolleure für die Feuerbrandbekämpfung

Sie haben Pflanzen- und Ortskenntnisse, Freude an längeren Spaziergängen und können anfangs Juli und/oder anfangs August ein bis zwei Tage für die Kontrolltätigkeit einsetzen. Der Feuerbrand-Einsatz wird entschädigt.

Obligatorisch ist der Besuch des Grundkurses für Feuerbrandkontrolleurinnen und -kontrolleure am Dienstag, 8. Mai 2018, 13.30 bis ca. 17.00 Uhr, in Winterthur-Wülflingen. Die Feuerbrand-Grundausbildung wird entschädigt.

Wenn Sie daran interessiert sind, aktiv bei der Eindämmung des Feuerbrands mitzuwirken, nehmen Sie bitte möglichst rasch Kontakt auf mit Sarah Marthaler, Sachbearbeiterin Umwelt, Landschaft und Abfallwesen, Tel. 044 925 93 32, E-Mail smarthaler@meilen.ch.

Gemeindeverwaltung Meilen



Veranstaltungskalender Mai 2018

1. Di	09.00	Wanderung Pro Senectute	Muotathal
	11.00	Offene Weinkeller, auch 5./6. Mai	Diverse Winzer
2. Mi		Kehrichtabfuhr/Sperrgut	Gemeinde Meilen
	09.30	Morgenhöck, Frauenverein Feld	Ca'Puccini, Coop Feldm.
	12.00	Mittagstisch für SeniorInnen, FvF	Stiftung Stöckenweid
5. Sa	09.30	Brockenstube der Frauenvereine offen	Kirchgasse 2
	11.30	minga-Frühlingsfest	Gen.-Garten Aebleten
6. So	09.45	Wasser und Wurzeln, Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	15.00	Apéro Ausst. Itschner/Vetsch	Schwabach Galerie
7. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo	Bau, Kirchgasse 9
8. Di	09.00	Näh-Flick-Treff, jeden Dienstag	TreffpunktMeilen DOP
	14.00	Leue Träff, jeden Dienstag	Kirchzentrum Leue
	18.30	Hatha Yoga für Männer in D/E	Schälehuus
	20.00	Cantiamo insieme, j. 2. + 4. Dienstag	Kirchzentrum Leue
9. Mi	19.00	Töpferkurs für Erwachsene, 4 x	Schälehuus
10. Do	10.30	Eucharistiefeier, Auffahrt	Kath. Kirche Meilen
12. Sa	16.00	Vortrag + Gespräch: Psychosomatik	Tageszentrum
	17.00	Première Romeo + Julia, La Scaletta	Heubühne, Feldmeilen
13. So	10.30	Eucharistiefeier zum Muttertag	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Première Romeo + Julia, La Scaletta	Heubühne, Feldmeilen
16. Mi	09.15	Eucharistiefeier m. Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
	12.00	Mittagstisch f. SeniorInnen, FvF, + 30.5.	Schulzentrum Feld
	14.15	Batiktücher färben für Kinder	TreffpunktMeilen DOP
	19.00	Attraktiv sein und bleiben ab 60+	Schälehuus
17. Do	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
	10.30	Parlare italiano? Jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen DOP
	13.30	Biolog. Pflanzenschutz, Schälehuus	Gärtnerei Kobel
	14.00	Strick-/Häkeltreff, jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen DOP
	17.45	Hatha Yoga für Kinder	Schälehuus
18. Fr	14.30	Seniorenkino «Die schwarzen Brüder»	Kirchzentrum Leue
	18.00	Vernissage Ausst. 150 J. Turnen + Sport	Ortsmuseum
19. Sa	16.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
20. So	09.45	Pfingstgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
24. Do	13.30	Gewürzpflanzen, Schälehuus	Gärtnerei Kobel
	19.30	Kräuter und essbare Wildpflanzen	Gemeindebibliothek
25. Fr		Kartonabfuhr	Gemeinde Meilen
26. Sa		Kantonaler Wandertag	rund um Meilen
		Papiersammlung «meilen bewegt», Powerwoche, b. 2.6.	Gemeinde Meilen Div. Orte in Meilen
27. So	09.45	Trust in You, Jazz-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
28. Mo	18.00	Stilberatung	Schälehuus
29. Di	15.00	Fyrabig-Chörli	Alterszentrum Platten
30. Mi	19.45	Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche Meilen
31. Do	07.20	Wanderung Sfs	Schaffhausen
	10.30	Erstkommunions-Gd, anschl. Apéro	Kath. Kirche Meilen
	18.00	GV und Forum Heimatbuch	Jürg-Wille-Saal, Löwen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Beerdigungen

Obreschkow, Todor Christoph

von Thalheim AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 14. April 1939, gestorben am 5. April 2018.

Kindlimann-Treichler, Margrit

von Wald ZH und Zürich, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Hürnen 63. Geboren am 29. Oktober 1921, gestorben am 11. April 2018. Die Abdankung findet am Mittwoch, 9. Mai 2018, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Dohner-Aeberli, Elsa Frieda

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidacherstrasse 60. Geboren am 28. April 1934, gestorben am 16. April 2018. Die Abdankung findet am Donnerstag, 3. Mai 2018, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Dürst-Stauffacher, Verena

von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Seehaldenweg 28. Geboren am 20. Februar 1925, gestorben am 16. April 2018. Die Abdankung findet am Montag, 30. April 2018, 14.00 Uhr in der ref. Kirche Matt-Engi, Matt GL statt.

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Salt Mobile SA**, Rue du Caudray 4, 1020 Renens VD. Projektverfasser: **Cablex AG** Funknetze, Rautstrasse 33, 8047 Zürich: Umrüstung/Leistungsanpassung der bestehenden Mobilfunk-Anlagen, beim Wohn- und Geschäftshaus Vers.-Nr. 346, Kat. Nr. 10387, Stelzenstrasse 30, 8706 Meilen (I 9.0) ohne Aussteckung.

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Ergebnisse der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022 (1. Wahlgang) vom Sonntag, 22. April 2018

Zahl der Stimmberechtigten der politischen Gemeinde
und der Schulgemeinde: 8'854

1. a) 8 Mitglieder des Gemeinderats

Eingegangene Wahlzettel	3'145	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	29	
– ungültige Wahlzettel	1	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	18	48
gültige Wahlzettel		3'097
8-fache Zahl der Stimmen		24'776
abzüglich		
– leere Stimmen	7'532	
– ungültige Stimmen	73	7'605
Massgebende Stimmen		17'171
Absolutes Mehr		1'074

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Hiller Christoph	2'540
2. Bossert Heinrich (Heini)	2'052
3. Steiger Thomas	1'970
4. Bergmann-Zogg Verena	1'915
5. Chervet Alain	1'855
6. Ritz-Anderegg Irene	1'852
7. Jenny Peter F.	1'746
8. Göldi Hanspeter	1'513

Ferner erhielt Stimmen und ist **nicht gewählt**:

Bösch Peter (Pepe)	1'509
--------------------	-------

Vereinzelte Stimmen	219
Massgebende Stimmen	17'171

b) Präsidium des Gemeinderats

Eingegangene Wahlzettel	3'145	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	29	
– ungültige Wahlzettel	1	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	18	48
gültige Wahlzettel		3'097
abzüglich		
– leere Stimmen	309	
– ungültige Stimmen	35	344
Massgebende Stimmen		2'753
Absolutes Mehr		1'377

Stimmen erhielt und ist **gewählt**:

Hiller Christoph	2'354
------------------	-------

Vereinzelte Stimmen	399
Massgebende Stimmen	2'753

2. a) 7 Mitglieder der Schulpflege

Eingegangene Wahlzettel	2'938	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	133	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	15	148
gültige Wahlzettel		2'790
7-fache Zahl der Stimmen		19'530
abzüglich		
– leere Stimmen	6'358	
– ungültige Stimmen	21	6'379
Massgebende Stimmen		13'151
Absolutes Mehr		940

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Kaiss-Hess Cordula	2'124
2. Hofmann Markus	2'040
3. Schwitler Marsiaj Caroline	1'905
4. Tempini Yvonne	1'836
5. Mächler Isabella (Isabell)	1'824
6. Brunner Schmid Karin	1'612
7. Kopp Marzena	1'602

Vereinzelte Stimmen	208
Massgebende Stimmen	13'151

b) Präsidium der Schulpflege

Eingegangene Wahlzettel	2'938	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	133	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	15	148
gültige Wahlzettel		2'790
abzüglich		
– leere Stimmen	416	
– ungültige Stimmen	24	440

Massgebende Stimmen 2'350
Absolutes Mehr **1'176**

Stimmen erhielt und ist **gewählt**:

Kaiss-Hess Cordula	1'878
--------------------	-------

Vereinzelte Stimmen	472
Massgebende Stimmen	2'350

3. a) 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Eingegangene Wahlzettel	2'995	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	95	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	15	110
gültige Wahlzettel		2'885
7-fache Zahl der Stimmen		20'195
abzüglich		
– leere Stimmen	7'446	
– ungültige Stimmen	27	7'473
Massgebende Stimmen		12'722
Absolutes Mehr		909

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Zaugg Dieter	2'268
2. Bär Markus	2'112
3. Lutta Curdin	1'912
4. Lehmann Guido (Fisi)	1'632
5. Bolleter Edwin	1'605
6. Huber Armin	1'534
7. Stocker-Fröhlich Christa	1'521

Vereinzelte Stimmen	138
Massgebende Stimmen	12'722

b) Präsidium der Rechnungsprüfungskommission

Eingegangene Wahlzettel	2'995	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	95	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	15	110
gültige Wahlzettel		2'885
abzüglich		
– leere Stimmen	490	
– ungültige Stimmen	22	512
Massgebende Stimmen		2'373
Absolutes Mehr		1'187

Stimmen erhielt und ist **gewählt**:

Zaugg Dieter	1'975
--------------	-------

Vereinzelte Stimmen	398
Massgebende Stimmen	2'373

4. 4 Mitglieder der Sozialbehörde

Eingegangene Wahlzettel	3'011	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	99	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	14	113
gültige Wahlzettel		2'898
4-fache Zahl der Stimmen		11'592
abzüglich		
– leere Stimmen	2'965	
– ungültige Stimmen	13	2'978
Massgebende Stimmen		8'614
Absolutes Mehr		1'077

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Gerber-Fridez Véronique	1'892
2. Flaig Metzler Silvia	1'750
3. Bischofberger-Wirz Melanie	1'744
4. Hagmann Sandra	1'544

Ferner erhielt Stimmen und ist **nicht gewählt**:

Matter Marion	1'507
---------------	-------

Vereinzelte Stimmen	177
Massgebende Stimmen	8'614

5. 6 Mitglieder der Bürgerrechtsbehörde

Eingegangene Wahlzettel	3'003	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	86	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	16	102
gültige Wahlzettel		2'901
6-fache Zahl der Stimmen		17'406

abzüglich
– leere Stimmen 5'675
– ungültige Stimmen 19 5'694
Massgebende Stimmen 11'712
Absolutes Mehr **977**

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Zambotti-Hauser Marianne	1'945
2. Pinelli Franco	1'823
3. Metzler Kurt	1'822
4. Spinass-Negri Monica	1'735
5. Keller Hans-Jakob (Jack)	1'527
6. Fleischmann Martin	1'373

Ferner erhielt Stimmen und ist **nicht gewählt**:

Frei Hans Ulrich	1'362
------------------	-------

Vereinzelte Stimmen	125
Massgebende Stimmen	11'712

Zahl der Stimmberechtigten der
evangelisch-reformierten Kirchgemeinde: 4'115

6. a) 7 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Eingegangene Wahlzettel	1'413	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	0	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	9	9
gültige Wahlzettel		1'404
7-fache Zahl der Stimmen		9'828
abzüglich		
– leere Stimmen	263	
– ungültige Stimmen	2	265
Massgebende Stimmen		9'563
Absolutes Mehr		684

Stimmen erhielten und sind **gewählt**:

1. Graf Martin	1'382
2. Bär-Dehning Bernadette	1'377
3. Picononi Andrea V.	1'376
4. Andris Marcel	1'371
5. Schneiter Christine Charlotte	1'357
6. Sonderegger-Hofmann Rosmarie	1'351
7. Hartman-van Voorst Vader Feyna	1'341

Vereinzelte Stimmen	8
Massgebende Stimmen	9'563

b) Präsidium der evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Eingegangene Wahlzettel	1'413	
abzüglich		
– ganz leere Wahlzettel	0	
– ungültige Wahlzettel	0	
– ungültig eingelegte Wahlzettel	9	9
gültige Wahlzettel		1'404
abzüglich		
– leere Stimmen	14	
– ungültige Stimmen	4	18
Massgebende Stimmen		1'386
Absolutes Mehr		694

Stimmen erhielt und ist **gewählt**:

Picononi Andrea V.	1'351
--------------------	-------

Vereinzelte Stimmen	35
Massgebende Stimmen	1'386

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, bzw. im Falle der Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege zuhanden der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o André Maurer, Präsident, Eintrachtweg 6, 8708 Männedorf, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



Ratgeber

Rückenschmerzen müssen nicht sein



Am Donnerstag, 3. Mai ist «Tag des richtigen Liegens» bei Benz Bettwaren in Meilen. Dazu gehört eine gratis Ausmess-Aktion für alle Menschen mit Rücken- und Nackenschmerzen im Bett.

Bei vielen Menschen werden die Rückenschmerzen während der Nacht grösser und sind am Morgen am schlimmsten. Oft werden die Beschwerden am Tag in kurzer Zeit wieder kleiner. Da stellt sich rasch die Frage: «Ist mein Bett an den Schmerzen und Verspannungen Schuld?»

Wie muss denn mein Bett sein, damit ich weniger unter Nacken- und Rückenschmerzen leide? Eher hart oder eher weich? Und wie findet man das heraus?

Es ist gar nicht so kompliziert wie es scheint. Entscheidend dafür, welche Matratze oder welches Bett passt, sind die persönlichen Masse, die Konstitution. Haben Sie breite oder schmale Schultern? Ist Ihre Taille schlank oder füllig? Ist Ihre Hüfte kräftig oder schmal? Sind Sie leicht oder schwer?

Am «Tag des richtigen Liegens» offerieren die Liege- und Schlaftherapeuten der IG-RLS (Interessengemeinschaft «richtig liegen und schlafen») eine kostenlose Ausmessung mit Liegeanalyse. Damit können Sie erfahren, wie Ihr Bett sein sollte, damit Sie richtig liegen und schlafen können. Mit dem passenden Bett können Sie Verspannungen reduzieren oder sogar vermeiden. Sie werden verstehen, worauf Sie achten müssen, wenn Sie eine Matratze oder ein Bett ersetzen wollen. Gleichzeitig erhalten Sie Vorschläge, was Sie tun können, um Beschwerden im Bett zu reduzieren oder gar zu eliminieren.

3./4. Mai: Seminare mit Claudia Erdmann und Felix Benz bei Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen. Themen: «Richtig liegen im Bett – wie funktioniert das?» und «Rückenschmerzen in der Nacht». Info und Anmeldung auf www.benzbettwaren.ch oder unter Tel. 044 923 06 75. /fbc

Fortsetzung Titelseite

Vom Wahlkampf erholt sie sich nun beim Golfen auf Mallorca mit ihrem Mann, bevor es Anfang Juli mit der Behördenarbeit im Gemeinderat losgeht.

Höhere Hürden für die SVP

Bei Schulpflege und RPK gab es

keine Kampfwahlen; alle Kandidierenden wurden gewählt. Bei der Sozialbehörde schied die Bisherige Marion Matter (SVP) aus, bei der Bürgerrechtsbehörde der neu angerebene Hans Ulrich Frei (SVP). Am Wahlsonntag 2018 waren die Hürden für SVP-Vertreter offenbar hö-

her als für Kandidierende anderer Parteien oder für Parteilose.

Gefeiert wurde so oder so: Bevor Kandidierende und Wahlkampfteam sich querbeet gratulierten, hatte die FDP ihre Zelte am sonnigen Sonntag im Leuegärtli aufgeschlagen, die SP wartete im 1. Stock

des Leue auf dem Balkon auf die Resultate, die Parteilosen waren vor dem Gewölbekeller, die CVP beim Tennisplatz und die SVP im Garten der Alten Sonne versammelt, um auf die Ergebnisse zu warten.

/ka



Die Gewählten der SVP: Peter Jenny (Gemeinderat), Christa Stocker-Fröhlich und Edi Bolleter (RPK), Karin Brunner Schmid (Schulpflege), Jack Keller (Bürgerrechtsbehörde), v.l.n.r.



Die Behördenmitglieder der CVP: Melanie Bischofberger (Sozialbehörde), Monica Spinas (Bürgerrechtsbehörde), Armin Huber (RPK), Marzena Kopp (Schulpflege), v.l.n.r.



Thomas Steiger (parteilos, Gemeinderat), links, und Franco Pinelli (parteilos, Bürgerrechtsbehörde).



Die Vertreter der FDP: Caroline Schwitler Marsiaj und Markus Hofmann (Schulpflege), Véronique Gerber-Fridez (Sozialbehörde), Heini Bossert und Verena Bergmann-Zogg (Gemeinderat), Christoph Hiller (Gemeindepräsident), Cordula Kaiss (Schulpräsidentin), Silvia Flaig Metzler (Sozialbehörde), Kurt Metzler (Bürgerrechtsbehörde), Alain Chervet (Gemeinderat), v.l.n.r. Auf dem Bild fehlen die Mitglieder der RPK, Dieter Zaugg (Präsident), Curdin Lutta und Markus Bär.



Die Behördenmitglieder der SP: Guido Lehmann (RPK), Irene Ritz-Anderegg und Hanspeter Göldi (Gemeinderat), Sandra Hagmann (Sozialbehörde), Martin Fleischmann (Bürgerrechtsbehörde), v.l.n.r.



Die beiden parteilosen Schulpflegerinnen Isabell Mächler (links) und Yvonne Tempini.

Fotos: MAZ

meilen
Leben am Zürichsee

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am

Dienstag, 1. Mai 2018

den ganzen Tag geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Ruhetag.

Gemeindeverwaltung Meilen



DANKE. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, welches Sie uns mit der Wahl ausgesprochen haben. Wir werden uns die nächsten vier Jahre mit sozialer Tatkraft für Meilen engagieren.



GUIDO LEHMANN
Rechnungsprüfungs-
kommission

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat

IRENE RITZ
Gemeinderat

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde

SANDRA HAGMANN
Sozialbehörde

www.sp-meilen.ch

ja SP



Frühlingsmarathon

Kühles Wasser und heisse Rythmen für über 10'000 Läufer



Rush Hour am Wendepunkt in Meilen.

Fotos: MAZ



Das kühle Wasser wurde dankbar entgegengenommen.

Heute
vor...



Frieden, Feuerwerk und Musik

Wann immer ein Frieden geschlossen werden kann, hat man allen Grund, diesen zu feiern. Das sah auch King George II. so, als der Aachener Friede das Ende des Österreichischen Erbfolgekriegs besiegelte.

Ein grosses Fest wollte der König veranstalten, mit einem entsprechend grossen Feuerwerk. Und selbstredend sollte der beste Komponist im Lande die Musik dazu schreiben. So bekam Georg Friedrich Händel den Auftrag, eine Feuerwerksmusik zu komponieren. Händel ging davon aus, dass das Orchester mit Pauken und Trompeten und allen dazugehörigen Streichern ausgestattet sein werde. Der König dagegen wollte nur Pauken und Trompeten, aber keine Streicher. Das passte dem ebenfalls selbstbewussten Händel gar nicht, was einen hektischen Briefverkehr auslöste.

Händel gab schliesslich widerwillig nach, vermerkte aber in der Partitur, welche Teile eigentlich von Streichern zu spielen seien. Weiter wollte der Sponsor des Feuerwerks – King George II. veranstaltete das Fest, bezahlen mussten es andere – im Gegenzug in seinen Gärten eine öffentliche Generalprobe durchführen. Auch das gefiel dem Komponisten gar nicht. Aber auch hierzu liess er sich überreden. Und sie wurde zu einem Grosse Erfolg für ihn.

12'000 Zuschauer bemühten sich um Eintritt und richteten dadurch ein so grosses Verkehrschaos an, dass auf der London Bridge während drei Stunden nichts mehr ging. Der eigentliche Festakt und damit auch die offizielle Uraufführung heute vor 269 Jahren verkam hingegen zu einem mittleren Fiasko. Wegen des nachmittäglichen Regens zündeten die Salutschüsse nicht wie geplant, und auch das Feuerwerk löste nicht ein, was man sich von ihm versprochen hatte. Zu allem Übel geriet dann auch noch die Bühnenkonstruktion in Brand, so dass unklar ist, ob Händels Musik überhaupt zu Ende gespielt werden konnte. Händel war frustriert.

Wichtig ist das heute aber nicht mehr. Wichtig ist, dass der Friede damals zustande gekommen ist und wir heute die tolle Musik Händels immer noch spielen und hören können. Der Ärger ist verraucht. Die Musik aber ist geblieben.

/Benjamin Stückelberger



Schon wieder ein Volksfest in Meilen: Diesmal war's der Zürich Marathon. Dessen 16. Austragung mit Wendepunkt an der Winkelstrasse lockte neben Tausenden von Läufern auch viel Publikum an.

Hitzeresistenz war für die Läuferinnen und Läufer diesmal von Vorteil, denn das Thermometer zeigte kurz nach Mittag deutlich über 20 Grad an.

Entsprechend begehrt waren die Becher mit Wasser, die am Meilemer Dorfeingang für die Athleten bereitstanden – die meisten packten gleich zwei davon, einen zum Trinken und einen zum Sich-über-den-Kopf-Kippen. Die heissen Rhythmen der Meilemer Soihundscheibe-

guggä und anderer Bands wurden aber auch in der prallen Sonne dankbar entgegengenommen, und dank der freundlichen Frühlingssonne war es vergnüglich, am Strassenrand zu stehen und die Athletinnen und Athleten lautstark anzufeuern.

Als Gewinnerin des Marathons konnte sich die Schweizerin Maude Mathys feiern lassen. Die Siegerin des Jungfrau Marathons und Berglauf-Europameisterin will 2020 in Tokyo über die 42,195 Kilometer starten. Das hat geklappt – in 2:31:16 Stunden lief sie am Zürich Marathon zum Sieg.

Bei den Männern gewann auf der als schnell und flach bekannten Strecke Charles Munyeki aus Kenia, seine Zeit: 2:14:07.

Läuferinnen und Läufer aus Meilen

Männer

Jurie Van der Merwe, 1972, 344. Rang; Diego Meier, 1976, 650.; Gün-

ter Waltl, 1965, 828.; Marvin Weiner, 1993, 844.; Daniel Rau, 1964, 890.; Norman Lüchinger, 1982, 971.; Daniel Gubler, 1968, 1035.; Michael Frost, 1971, 1066.; Reto Tomasini, 1971, 1299.; Thomas Suter, 1957, 1377.; Jan-Hein Van Daelen, 1969,

1386.; Hansjörg Winkler, 1962, 1439.; Jimmy Wamberg, 1976, 1613.; Emanuel Gessert, 1999, 1627. Total klassiert: 1828.

Frauen

Rachel Dale, 1969, 115.; Anna Birkenmeier, 1982, 397. Total klassiert: 427.

Teamrun

LCM Tri One, 15.; Lions Meilen Team Kopf, 103.; HHM Team Junior, 263.; HHM Team Infra, 330.; Julius Baer Fantastic 4, 398.; It hurts so good, 455.; The fantastic 4, 477.; PR2S vo Meile, 506.; SBP Sonova Bipes Primadonnas, 525.; HHM Team Building, 606.; Ruebstein-Runners, 873.; CS Cheetahs, 922.; «wir haben keinen teamnamen...», 1025.; Brust-Zentrum Speeder, 1084. Total klassiert: 1196 Teams.

Cityrun Männer

Alexander Bützberger, 1983, 14.; Sigi Föhn, 1960, 21.; Lucas Knecht, 1995, 116.; Simon Streit, 1988, 198.; Martial De Savignac, 1981, 333.; Michael Conor Macloughlin, 1974, 161.; Stefan Dornis-König, 1974, 507.; Michel Yigit, 1971, 885.; Uwe Röhrig, 1963, 905.; Jonas Ullberg, 1974, 1036.; Balz Bertschinger, 1971, 1080. Total klassiert: 1553.

Cityrun Frauen

Marion Bützberger-Grimm, 1986, 24.; Rahel Wey, 1997, 232.; Audrey Sauvage, 1984, 695.; Marielle Suter, 1979, 788.; Patricia Otter, 1988, 957.; Dominika Krawczyk, 1993, 1068.; Claudia Wettstein, 1971, 1105.; Sina Bauer, 1989, 1163.; Petra Schmitt, 1972, 1255.; Nora Hollenstein, 1990, 1456. Total klassiert: 1525.

/maz

Was Du uns im Leben hast gegeben
dafür ist jeder Dank zu klein.
Mit allem warst Du stets zufrieden
nun schlaf in stiller Ruhe ein.

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer liebevollen Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwester

Verena Dürst-Stauffacher

20. Februar 1925 – 16. April 2018

Dein Wunsch zu Hause ruhig einzuschlafen wurde erfüllt.
Wir bleiben immer in Liebe mit Dir verbunden und sind Dir dankbar für alles, was Du für uns getan hast.

Peter und Elena Dürst
Martina Dürst mit Nael
Nadine und Luca Baumann mit Lino
Flurin Dürst und Lena Sorg
Dominique Hermann
Arina Borisova

Heiner und Maja Dürst
Karin und Peter Bissig mit Lorin und Silvan
Sarina und Alexander Fröhlich mit Mina

Trauerfeier am Montag, 30. April 2018 um 14.00 Uhr in der Kirche Matt (Glarus Süd).

Anstelle von Blumen gedenke man Glarnersteg, Werkstatt für Menschen mit Behinderung, PC-Konto 87-4439-0.

Traueradresse: Peter Dürst, Ruchenbergstrasse 59, 7000 Chur

Kaufe:

Teppiche, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe. 076 461 39 66

Kinder aus 590 Familien betreut

Generalversammlung des Vereins FEE



Roman Schmucki – er verlässt den Vorstand nach sieben Jahren – und FEE-Vizepräsidentin Corina Brupbacher. Foto: zvg



Der Verein FEE (Familienergänzende Einrichtungen für Kinder) wächst weiter und stellt in den Schülerclubs auf das Modell des Kinderrestaurants um.

Am 18. April fand die 21. Generalversammlung des Vereins FEE statt. Präsident Stephan Heuel begrüßte die insgesamt 43 Anwesenden im Schülerclub Allmend und bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren ausgezeichnete Arbeit im vergangenen Jahr. Der Verein FEE hat im Jahr 2017 in den verschiedenen Standorten 905 Kinder aus 590 Familien betreut, das sind 5,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach wie vor erhöht sich die Nachfrage für Betreuungsplätze. Aus diesem Grund stellte der Mittagstisch im Schülerclub Feldmeilen bereits ab Sommer 2016 auf das Modell des Kinderrestaurants um. In den beiden Schülerclubs Allmend und Obermeilen erfolgte die Umstellung im Sommer 2017.

Zuerst essen oder zuerst spielen?

Im Kinderrestaurant können die Kinder innerhalb eines bestimmten Zeitfensters den Zeitpunkt zum Essen individuell wählen. Sie bestimmen also während der Mittagszeit zwischen 12.00 und 13.00 Uhr selber, ob sie zuerst spielen oder zuerst essen wollen. Die Kinder haben so die Möglichkeit zu entscheiden, wann, mit wem und an welchem Tisch sie essen möchten. Dadurch kann besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden: Kinder, die langsam essen, können sich Zeit nehmen, und Kinder, die nicht so viel Zeit für das Essen benöti-

gen, haben die Möglichkeit, ihre freie Zeit anders zu nutzen.

In den beiden Kinderkrippen waren die insgesamt 50 Plätze mit 136 Kindern sehr gut ausgelastet und bei den Tagesfamilien lagen die Betreuungsstunden bei 17'817. Die steigende Nachfrage für Betreuungsplätze konnte durch die Flexibilität der 114 Mitarbeiterinnen und 10 Mitarbeiter des Vereins bewältigt werden, indem diese ihre Arbeitspensen entsprechend dem Bedarf erhöhten.

Zahlen aus dem Geschäftsbericht
Fabienne Hari präsentierte stellvertretend für die FEE-Geschäftsführerin Monika Gurzan die Geschäftszahlen aus dem Jahr 2017. Die Jahresrechnung wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Der Gemeindebeitrag fiel in diesem Jahr mit einer Höhe von 1'154'075 Franken um rund 4,4 Prozent höher aus als im Vorjahr. Für die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung zahlten die Eltern im vergangenen Jahr Beiträge in einer Höhe von 3'268'772 Franken.

Neu- und Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Einstimmig und mit Applaus wurde Alex Herter als neues Vorstandsmitglied begrüßt und Stephan Heuel in seiner Funktion als Präsident des Vereins FEE bestätigt. Gebührend verabschiedet wurde Roman Schmucki, der nach sieben Jahren Vorstandsarbeit sein Amt abgibt. Er überlässt dem Verein FEE als «Abschiedsgeschenk» die von ihm gestaltete und an der Meilexpo ausgestellte «Vereinsbox», die ab sofort im Schülerclub Allmend zu sehen ist.

Nach dem offiziellen Teil wurden alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

/FEE /mg

Leserbriebe



Anna Burgherr liebte es, die beiden Linden im Bild festzuhalten.



Nun steht nur noch ein Baum.

Fotos: A. Burgherr



Das Blätterdach ist nicht mehr

Als ich am vorletzten Sonntag zum meinem Lieblingsplatz kam, den Bänken unter den zwei Linden am Chorherren, blieb mir vor Schreck der Atem weg. Habe ich doch diese Bäume und die Aussicht auf Meilen geliebt und habe sie immer wieder in allen Stimmungen und Jahreszeiten fotografiert.

Im März standen noch beide Bäume stramm in der Landschaft. Warum wurde das Todesurteil für die eine Linde gefällt, sah doch der verbleibende Wurzelstock gar nicht krank aus? – Auf Anfrage beim Bauamt Meilen bekam ich folgende Erklärung: Die Linde am Chorherrenweg war stark von Pilz befallen und hatte leider keine Zukunft mehr. Vermutlich hätte sie mehr schlecht als recht noch einige Jahre überlebt, aber ihr Zustand hätte sich nicht mehr verbessert. «Aus diesem Grund haben wir entschieden, den Baum zu fällen, damit er nicht bei einem Sturm unkontrolliert umgeworfen wird. In den nächsten Tagen wird der Stock gefräst und es wird eine Ersatzpflanzung vorgenommen.» Ja, so einfach ist das. Aus dem Schreiben ging nicht hervor, ob je eine Behandlung des Pilzbefalls vorgenommen wurde. Bald wird ja ein neuer Baum dastehen, und die Sache ist Geschichte. Manchmal ist die Schlecht-und-recht-Variante für ein paar Jahre die bessere Wahl. Ich werde die magische und kraftvolle Energie dieser zwei Linden vermissen. Das schöne, schattenspendende Blätterdach ist nicht mehr. Ich bin traurig.

Anna Burgherr, Meilen

Politische Bedürfnisse nicht erkannt

Meilen hat gewählt, und die erste Analyse zeigt, dass der SVP die gelbe Ampel gezeigt wurde. Mit nur vier Stimmen mehr hat ein SP-Kan-

tonsrat sich noch ein Gemeinderatsmandat geholt und damit einen bestandenem Unternehmer und Landwirt verdrängt.

Die bürgerlichen Parteien und insbesondere die SVP haben in den 1980er-Jahren das Umweltthema nicht bewirtschaftet und blieben auf den klassischen Politthemen sitzen: Wirtschaft, Finanzen und Steuern. Damit gaben sie jungen engagierten intelligenten links-grünen Kräften Raum, um sich in den urbanen Zentren erfolgreich zu etablieren. Einen unvereinbaren Gegensatz zwischen Wirtschaft und Umwelt zu konstruieren führte zu falschen Fronten.

Es braucht weniger links-grüne Programmatik, sondern mehr Grün in allen Parteien als Ausdruck einer umfassenden Verantwortung. Die SVP insbesondere kann mit Sünneli, Puurezmorge, Alphorn, Nein zu vielem und mit den Abschottungsthemen Antieuropa und Asylantenproblematik für eine globalisierte, junge, urbane, digitalisierte, informierte und gebildete Gesellschaft im globalen Wandel keine überzeugenden Zukunftsperspektiven mehr schaffen.

Politik ist ein Markt, und sie muss antizipierend die Bedürfnisse ihrer Kunden und der Bevölkerung analysieren, diese nicht stur und ideologisch verblendet nach Links-Rechts-Schemen und Schlagwortthematik bearbeiten, sondern sachlichen, breiten, konsensfähigen Lösungen zuführen.

Dies, ohne die grundlegenden Werte zu verbiegen. Es braucht Lösungen, die bezahlbar sind und die Grundlagen der Zukunft einer erfolgreichen und prospektiven Schweiz, Kantonen und Gemeinden mit hoher Lebensqualität bilden. Wohlverstanden eine unabhängige und sichere Schweiz, in Europa und der Welt geachtet, mit einer starken Wirtschaft, hoher sozialer Sicherheit und hohem Wohlstand, einem führenden Bildungs- und Gesundheitssystem. Eine Gesellschaft, in der sich das Individuum, die Familien frei entfalten und leben können.

Roger E. Schärer, Feldmeilen

Die 20er-Zone ist überfällig

Meilen ist in der privilegierten Lage, dass der Durchgangsverkehr über die Seestrasse und nicht durch das Dorfzentrum zirkulieren muss. Mit

viel Energie wird nun das Projekt Sanierung Dorfstrasse und 20er-Zone mit Leserbriefen attackiert.

Die Dorfstrasse muss saniert werden, und die Kosten dafür sind mit oder ohne Signalisationsänderung etwa gleich hoch. Autos geniessen heute auf der ca. 400 mal 7 Meter grossen Verkehrsfläche im Dorfzentrum Priorität und dürfen mit maximal 50 km/h fahren. Als Velofahrer ist man auf diesem begrenzten Raum den Autos gefährlich ausgeliefert, weil keine eigene Fahrspur vorhanden ist. Die Fussgänger haben auf drei Streifen à 4 mal 7 Meter Priorität. Auf den verbleibenden 2700 Quadratmetern Verkehrsfläche vom Rosengarten bis zur Kirchgasse müssen sie gemäss Gesetz 50 Meter bis zum nächsten Fussgängerstreifen Umwege machen oder sich gefährlich an Autos vorbei schmuggeln.

20 km/h sind im Dorfzentrum überfällig und mit der Sanierung dieses Stassenabschnittes dringend zu realisieren. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb eine Minderheit, die Autofahrer, auf diesem sehr begrenzten Raum prioritär behandelt werden soll. Mit der 20er-Zone sind alle Verkehrsteilnehmer, welche das Dorfzentrum besuchen, gleichberechtigt. Der Verkehr wird sicherer und der nicht erwünschte Durchgangsverkehr wird erschwert.

Kurt Metzler, Meilen

Bitte das Fahrverbot beachten

Wir finden es toll, dass wir ein so schönes Naherholungsgebiet auf dem Pfannenstiel vorfinden und am Jakob-Ess-Weg vieles geniessen können: biken, wandern, grillieren etc.

Leider gibt es aber immer wieder Leute, die sich nicht an die Verkehrsregeln halten. Mir nichts, dir nichts wird durchs Fahrverbot an der Privatstrasse durch das Gehöft gefahren, und zwar nicht im Schrittempo, um über den Jakob-Ess-Weg zum Grillplatz «Villa Durchzug» zu gelangen. Es ist vielen nicht klar, dass die Grillstelle nur zu Fuss erreichbar ist, und dass sich der öffentliche Parkplatz beim Vorderen Pfannenstiel befindet. Es würde uns Anwohner vom Weiler hinterer Pfannenstiel freuen, wenn sich die Benutzer an die Verkehrsregeln halten würden.

Sonja Jost, Meilen

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 29. April

9.45 Gottesdienst, Kirche mit Verabschiedung von Pfr. M. Saxer «Ihr Männer und Frauen von Meilen, hört mich an!» Eine Rede auf dem «Marktplatz» zum Abschied Pfr. M. Saxer anschl. Chilekafi

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch

Samstag, 28. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. April

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
 - Hauswartung • Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,

1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,

1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK



Veranstaltungen

Kinoabend



Nach einer längeren Pause wird der Kinoabend vom Frauenverein Feldmeilen wieder angeboten. Am Montag, 30. April geht die Reise per Schiff nach Zürich und anschliessend ins Kino Le Paris zu «Lady Bird».

Lady Bird gehört nicht in dieses kalifornische Kaff. High School, Familientroubles und erste ernüchternde Erfahrungen mit Jungs: das kann doch nicht alles sein. Kein Wunder, träumt die 17-Jährige davon, flüge zu werden und an der coolen Ostküste zu leben. Leidenschaftlich rebelliert sie gegen die Enge in ihrem Elternhaus und gerät dabei regelmässig an ihre Mutter (grossartig: Laurie Metcalf).

Zwischen Trotz, Wut und Resignation zieht eine wundervoll fragile Saoirse Ronan sämtliche Gefühlsregister in der Rolle der verletzlichen jungen Frau.

Das zauberhafte Regiedebüt der Schauspielerin Greta Gerwig («Frances Ha») sorgte auf der ganzen Welt für euphorische Publikums- und Kritikerreaktionen. Es zeigt leichtfüssig und echt, was es heisst, erwachsen zu werden und versprüht dabei massenhaft Charme und Witz. Treffpunkt: Montag, 30. April um 16.35 Uhr bei der Schiffstation Herrliberg oder um 17.50 Uhr direkt vor dem Kino Le Paris. Filmbeginn ist um 18.00 Uhr.

Anmeldung: bis Montag, 30. April, 14.00 Uhr bei Vroni Heimgartner, Tel. 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch.

/vh

Coffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Praxistag: Heiler-Special



LIANE BAUMGARTNER
PRAXIS FÜR BEWAUSST SEIN

Gesundheit ist nicht nur ein Wort. Gesundheit ist ein Zustand, ein Gefühl. Die meisten Menschen fühlen ihre Gesundheit nicht. Erst wenn sie krank sind, merken sie, dass sie nicht mehr gesund sind.

Doch Krankheit ist nicht nur Abwesenheit von Gesundheit – sie ist auch Teil davon. Krankheit kann helfen, Gesundheit neu zu ordnen. «Mit der Kraft des Geistes kann man Heilungsprozesse bewusst unterstützen: Jeder Mensch ist ein sich selbst heilendes Wesen», sagt Liane Baumgartner. Sie arbeitet seit Jahren voller Hingabe als spirituelle Heilerin und Lifecoach in ihrer Praxis in Meilen.

An einem Praxistag zeigt Liane Baumgartner, was es auf sich hat mit Selbstheilung, Geistheilung, Handauflegen und Fernheilung. «Erfahren Sie sich als wertvollen Kanal für die Heilenergie. Lassen Sie Ihre Heilkraft in tiefem, verändertem Bewusstseinszustand fließen. Begegnen Sie der eigenen, unendlichen Seele und deren immenser Heilkraft. Schöpfen Sie daraus Heilung, Kraft und Zuversicht und betreten Sie den innersten Raum zur Intuition», sagt die Referentin mit der optimistischen Lebensphilosophie. Die Teilnehmer kommen auch in den Genuss von Heilsitzungen, die sie geben und erhalten. Heilmeditationen und meditative Reisen zu ihrer inneren Heilquelle runden den Heiler-Special-Praxistag ab.

Telefonische Anmeldung unter 079 416 88 29 oder lianebaumgartner@bluewin.ch.

Praxistag: Heiler-Special, Dienstag, 1. Mai, 10.00–16.00 Uhr, Liane Baumgartner Kirchgasse 30, Meilen.

Singend Bewegungsminuten sammeln



Wer hätte das gedacht: Gesang und Bewegung gehören auch zusammen.

Foto: zvg

Beim Sammeln von «Bewegungsminuten» für das Coop-Gemeindeuell «Schweiz bewegt» gibt es im Aktionsmonat Mai bei «Meilen bewegt» kaum Grenzen. So leisten auch die Sängerinnen und Sänger der Kantorei Meilen einen Beitrag.

Am nächsten Mittwoch, 2. Mai, sollen keine Entschuldigungen mehr gelten. Dann heisst es: sich bewegen, Bewegungsminuten sammeln und diese eintragen oder registrieren lassen. 250'000 Bewegungsminuten haben sich die Organisatoren von «Meilen bewegt» als Ziel gesetzt. Individuell können diese gesammelt werden, indem Aktivitäten verschiedenster Art summiert werden, etwa auf dem Vita-Parcours, den Helsana-Lauftreffs oder auf eigenen Routen und Strecken.

Mit viel Elan dabei sind auch die Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre der Kantorei Meilen, dem Gospelchor Kantorei Meilen und dem «Cantiamo insieme». «Wir legen während des Bewegungsmonats Mai beim Einsingen den Fokus auf die Bewegung», sagt Gabriela Leuthold. Die Präsidentin der Kantorei Meilen unterstreicht: «Lockerheit und Sich-Öffnen tragen zu einem guten Chorklang bei.» Zudem ermöglicht «ein schwingender Puls und Rhythmus» beim Gospel den sogenannten Groove.

Etwas Besonderes eingeplant haben die Verantwortlichen der Kantorei für die Aktivitätswoche vom 26. Mai bis zum 2. Juni. Am 31. Mai laden sie ein breites Publikum zu einem Rhythmus-Workshop. Geleitet wird er von Co-Chorleiterin Flurina Ruoss, unterstützt und begleitet von Schlagzeuger Ramon Oliveras. Angesteuert wird ein stabiles Rhythmusgefühl. Der Kurs in der reformierten Kirche ist gratis, dauert anderthalb Stunden. Es braucht keine Voranmeldung.

Das Formular für die Erfassung der Bewegungsminuten sowie Informationen gibt es online auf www.tsvm.ch oder www.coopgemeindeuell.ch. «Meilen bewegt» ist in die Jubiläumsaktivitäten zu «150 Jahre Turnen + Sport in Meilen» integriert.

/gg

Der schöne Wochentipp

Aufstiegsspiele im Doppelpack



Die Meilemer Handballerinnen und Handballer möchten morgen glänzen.

Foto: zvg

Morgen Samstag haben die Seedamen und Seebuben des Handballclubs Meilen gemeinsam die Chance, den Stellenwert des Handballs in der Region zu erhöhen. Es geht um den Aufstieg in Liga 2!

Um 16.45 Uhr begrüssen die Seedamen den TCGG Handball Club aus der Romandie und um 19.00 Uhr ist SG Ruswil/Wollhusen aus dem Kanton Luzern zu Gast bei den Herren. Die Seedamen brauchen nach zwei erfolgreichen Matches nur noch ein Unentschieden, um den Aufstieg sicher zu machen. Bei den Herren geht es bereits um alles. Nach einer Auftaktniederlage hält nur noch ein Sieg die Seebuben im Rennen um den Aufstieg.

Diesen Event möchte der HC TSV Meilen mit vielen Zuschauern feiern! Die Handballerinnen und Handballer freuen sich auf ein grosses Publikum, das die Seedamen und Seebuben auf ihrem Weg in die zweite Liga unterstützt. Darüber hinaus lockt eine Festwirtschaft mit feinen Grilladen und frisch gezapftem Wädenswiler Bio-Bier.

Der Eintritt für beide Matches ist gratis. Die Spiele finden in der Sporthalle Meilen Allmend statt.

/jla

Wahlen am 22. April 2018

Lebensqualität in Meilen

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Aufbruch an unbekannte Ufer – Adieu!

Nach über zehn Jahren diakonischer Arbeit für und mit Senioren, Beratung, Begleitung und vielem mehr in Meilen macht Béatrice Schwob, Sozialdiakonin der reformierten Kirche, den grossen Schritt aus dem Berufsleben in den – vielleicht gar nicht so ruhigen – Ruhestand.

Liebe Meilemerinnen, liebe Meilemer

Nun ist es soweit, in wenigen Tagen bin ich pensioniert und mache mich zu einem neuen, unbekanntes Leben auf. Mein ganzes bisheriges Leben habe ich gearbeitet, jetzt wartet der (Un-)Ruhestand. Auf diese neue Zeit freue ich mich sehr. Mit grosser Dankbarkeit und Freude schaue ich auf die schöne und intensive Zeit in Meilen zurück.

Allen, von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, möchte ich auf diese Weise noch herzlich Adieu sagen!

Ich danke Ihnen/Euch ganz, ganz herzlich für die vielen Ermutigungen, Wünsche, Zeichen der Anerkennung und Zuneigung. Danke für die tollen Begegnungen und wertvollen Gespräche, das grosse Vertrauen, danke für alle Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen zehn Jahren. Den Vertreterinnen und Vertretern vieler Organisationen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, ein gros-



Béatrice Schwob an der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins «Senioren für Senioren», wo sie aus dem Vorstand verabschiedet wurde.

Foto: zvg

ses Dankeschön. Ein ganz besonderer Dank gilt allen freiwillig Mitarbeitenden, den Angestellten sowie den Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern unserer beiden Kirchgemeinden.

Meinen beiden Nachfolgerinnen wünsche ich von Herzen einen guten Start, hilfreiche Unterstützung und schnelles Einleben.

So wünsche ich Ihnen/Euch allen ein grosses, herzliches «B'hüeti Gott»!

Béatrice Schwob

Designer gesucht!

Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren (SfS)



Über hundert der insgesamt rund 800 Mitglieder von SfS kamen zur Versammlung.

Fotos: zvg



Zur Jahresversammlung des Vereins Senioren für Senioren Meilen (SfS) trafen sich auch dieses Jahr trotz sonnigem Wetter über hundert Mitglieder im katholischen Kirchenzentrum St. Martin.

Präsident Eduard Mumprecht führte am Mittwoch letzter Woche wie üblich mit einer Prise Schalk durch die Traktanden. Kassier Paul Sprenger präsentierte dank diverser Spenden und der zweiten Tranche eines Vermächtnisses eine erfreuliche Finanzlage. Das ermöglicht auch dieses Jahr wieder die Übernahme des von der Gemeinde gestrichenen finanziellen Beitrags in der Höhe von 6000 Franken an die Kosten des beliebten Meilemer Seniorenausflugs.

Neues Erscheinungsbild geplant

Der Plan, in Zukunft mit einem neuen Erscheinungsbild moderner aufzutreten, wurde von den Vereinsmitgliedern diskussionslos begrüsst. Die Umsetzung erfordert professionelle Hilfe.

Der Vorstand ist überzeugt, dass unter den 800 Mitgliedern jemand aus der Designbranche zu finden sein müsste, der seine Fähigkeiten

gerne zur Verfügung stellt und «unkompliziert solidarisch» Hilfe beim Schaffen eines neuen Designs für Website und Flyer etc. leisten möchte. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich möglichst bald beim Vorstand (daniela.fluder@sfs-meilen.ch)! Für die technischen Anpassungen der Website sorgt dann der IT-Verantwortliche Dieter Stokar, der auch im Team der Computertia mitwirkt.

Personelle Veränderungen

Mit viel Applaus wurde Béatrice Schwob, die Vertreterin der reformierten Kirche, aus dem Vorstand verabschiedet. Ihre Nachfolge wird eine der beiden als Gäste anwesenden neuen Sozialdiakoninnen Christine Brandenberger und Christina Röder antreten. Infolge Wegzugs verabschiedete sich auch die Leiterin der Vermittlung, Katharina Seiler, aus dem Vorstand. An ihre Stelle wurde Marc Droz gewählt, der bereits aktiv als Vermittler tätig ist. Er wird mit einem neu zusammengesetzten Team zusammenarbeiten, denn auch Marianne Trapletti und Margrit Schneider wenden sich neuen Aufgaben zu. Ihre Nachfolger sind bereits im Gespräch. Ebenfalls verabschiedet wurden die langjährigen Revisoren Heidi Strassen und Werner Reusser. Sie werden ersetzt durch Anita Gurtner und Irene Guntern.

Räumung des Vermittlungsbüros im Alterszentrum Platten

Eduard Mumprecht informierte über die wegen des Umbaus anstehende Auflösung des Vermittlungsbüros im Alterszentrum Platten. Dank neuer Technologie kann die Vermittlungstätigkeit nun im Home Office erfolgen und ist nicht mehr an eine einzige Örtlichkeit gebunden. Die SfS-Telefonnummer wird jeweils direkt verbunden mit der in der entsprechenden Woche diensthabenden Vermittlungsperson. Wie bisher können die Vermittlungswünsche ausserhalb der Bürozeiten (Dienstag 9.00–12.00 und Donnerstag 14.00–16.00 Uhr) auf das Tonband gesprochen werden. Die neue Postadresse lautet ab sofort nur noch «Verein Senioren für Senioren, 8706 Meilen».

Musik der JMP

Unter der Leitung von Yuuki Wong wurden die Anwesenden nach dem administrativen Pflichtprogramm mit gekonntem Geigen- und Klavierspiel von drei jungen Schülerinnen der Jugendmusikschule Pfannenstiel verwöhnt. Anschliessend gab es beim ausgedehnten Apéro Gelegenheit für allerlei Gespräche mit bekannten und unbekanntem Tischnachbarn.

/flu

Calendarium 60+ Mai 2018

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung

Dienstag, 1. Mai. Ganztageswanderung Muotathal, Wanderzeit ca. 1½ bzw. 2¼ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Spielnachmittag

Freitag, 4. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr. Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz, Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Compitreff

«Die Mac-Familie und ich!»

Dienstag, 8. Mai, 9.15 Uhr (bzw. Montag, 7. Mai, 19.45 Uhr), Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Heidi Fischer, Computertia Meilen, Tel. 076 309 45 52.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 17. Mai. «Wenn die Erde wackelt» mit Dr. Dieter Mayer Rosa, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 079 648 16 88.

Spielnachmittag

Freitag, 18. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Kino im Leue

Freitag, 18. Mai «Die schwarzen Brüder». Getränke ab 14.00 Uhr, Kinostart 14.30 Uhr. Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53 30.

Leue-Träff

Dienstag, 29. Mai. Mit Erzählstunde zum Thema «Schwärmereien». 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

Carfahrt

Mittwoch, 30. Mai. Schaffhausen, Nachmittagsfahrt, verschiedene Einsteigeorte ab 12.30 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 31. Mai. Schaffhausen – Thayngen; Opfertshofen – Lohn (SH). Besammlung 7.20 Uhr Bhf. Meilen, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

/siz



Edi Mumprecht und die abtretende Vermittlerin Marianne Trapletti.



Marc Droz, neuer Leiter der Vermittlungsstelle.

Auf Wiedersehen, «Hafenbar»!

Wie aus einer Bäckerei eine Pop-up-Bar wurde



Die Pop-up-Bar versteckte sich in der ehemaligen Bäckerei-Konditorei Kocher an der Pfarrhausgasse.



Gastgeberin Judith Jucker und «Barman» Ueli Merz. Fotos: Urs Imholz

Mit einem Konzert von «Rossi International» schloss das Pop-up-Lokal «Hafenbar» an der Pfarrhausgasse für immer.

Wer zu spät kommt und sich den Weg durch die Dunkelheit suchen muss, kann sich am Klang einer jubelnden Trompete orientieren. Sie führt zur ehemaligen Bäckerei von Paul Kocher an der Pfarrhausgasse, seit mehreren Jahren leerstehend. Doch am Abend des 19. April lebt das Haus mehr als je zuvor – allerdings zum letzten Mal; das Gebäude wird nun saniert.

Im ehemaligen Backraum, auf einer winzigen Bühne, spielt die Band «Rossi International» Lieder aus den Weiten der Puszta und dem Balkan, sie lässt Fats Domino auferstehen und beschwört das Leben in den Gassen von Neapel. Den Musikern gegenüber wiegt sich ein begeistertes Publikum, klatscht, jöhlt und singt mit. Und mitten durch dieses Getümmel schlängelt sich Judith Jucker, in der einen Hand gekonnt ein Tablett mit leeren Gläsern balancierend, mit der anderen Bekannte grüssend, aus Freude über die Stimmung in bester Laune.

Livemusik und Suppe

Judith Jucker ist die Gastgeberin. Seit dem Winter 2017 nutzte sie das Gebäude zusammen mit ihrem Partner Willy Rageth einmal wöchentlich als Lokalität für Anlässe, wie es sie in Meilen sonst nirgends gibt: Die beiden haben die ehemalige Bäckerei zu einer Pop-up-Bar mit Livemusik umfunktioniert, gleichzeitig verköstigen sie das Publikum mit Käse, Suppe und Würsten. Und hinter dem improvisierten Tresen zapft der frühere Badi-Wirt Ueli Merz sein selbstgebräutes «Seebueb»-Bier.

Dass sie das Lokal «Hafenbar» nennen, gründet nicht nur in der Nähe zum See. Bereits Bäcker Kocher, so erinnert sich Judith Jucker, habe jeweils darauf verwiesen, dass sein Geschäft im Meilener «Hafenviertel» liege. Und so finden sich die Gäste in einer veritablen Seemannskneipe wieder, eingerichtet aus dem reichen Fundus von Juckers Designgeschäft «Umschlag87», das sie an der Dorfstrasse betreibt.

Herzerwärmende Romantik

Hinter der Eingangstür grüsst ein mannshoher Pinquin. Über Willy Rageths Kochtöpfen schwebt ein Modellschiff und erzählt von den Weiten der Ozeane, daneben hängen alte Fischernetze und Rettungsringe. Das wenige künstliche Licht – zahllose Kerzen leuchten – stammt aus so besonderen Quellen wie dem Bauch eines Plastikgoldfischs. Auf der Bartheke erinnert ein Buch an das Drama der «Titanic», und über den Köpfen des Publikums schwebt ein grosses Segel. Es behauptet, das Haus samt Gästen werde demnächst in See stechen. Kurz: In der «Hafenbar» geht es nicht um modisch-kühle Eleganz, sondern um herzerwärmende Romantik.

Der coolste Ort in Meilen

Inzwischen sind «Rossi International» bei ihrer Interpretation von Tom Waits «Tango till they're sour» angelangt, auf Schweizerdeutsch, was das Publikum ein weiteres Mal in Begeisterung versetzt. Dann ist Pause – Gelegenheit, vor der Fassade der 1832 eröffneten Bäckerei Luft zu schnappen und sich über die «Hafenbar» auszutauschen. Valentin Rabitsch, Trompeter bei «Rossi International», lobt «das sympathische, mit viel Engagement betriebene Lokal. Hier spielen wir sehr gerne». Die Meilener Körpertherapeutin Noëlle Delaquis bezeichnet die Hafenbar als «coolsten und lebendigsten Ort in Meilen.» Und der Musiker Kurt Brägger, Stammgast der ersten Stunde, trifft hier auf Menschen, «die ich sonst nirgends im Dorf sehe». Was geboten werde, sei «Kleinkunst vom Besten».

Nur Insidern bekannt

Man ist sich einig: Mit der Kombination aus Schummerbar, Livemusik – von Rock über Worldmusic bis zu Ländler – und einer einfachen, aber ausgezeichneten Küche ist Rageth und Jucker ein kleines Gesamtkunstwerk gelungen. Aufgrund des sehr beschränkten Platzangebots nie öffentlich bekannt gemacht und nur von Mund zu Mund beworben, beglücken sie ein Publikum, das sein Lebensgefühl von 1968 lange vermisst hat und nun endlich wieder einmal eintauchen kann. Was aber nicht ausschliesst, dass neben jungen Menschen auch einmal die Schulpflege nach einer Sitzung auftaucht. «Dass wir so viele Gäste angelockt haben, freut uns natürlich sehr», sagt Judith Jucker. «Und sicher würde es auch Paul Kocher freuen. Er hat gerne gefestet.»

Wehmut nach dem letzten Song

Nach dem letzten Song von «Rossi International» gingen in der «Hafenbar» nun für immer die Lichter aus. «Das macht mich schon etwas wehmütig», sagt Willy Rageth, «aber wir wussten, dass dieser Tag kommen wird.» Auch Bierbrauer Ueli Merz ist gar nicht glücklich darüber, dass nun eine der besten Attraktionen im Dorf fehlt. «Meilen braucht einen solchen Ort», sagt er. Es ist klar, worauf alle Gäste hoffen, sollte wieder einmal eine Liegenschaft zur Zwischennutzung frei werden.

/Christian Schmidt

Keine Einigkeit bezüglich Projekt Dorfstrasse

Mitgliederversammlung der Wachtvereinigung Dorfmeilen



An der diesjährigen Mitgliederversammlung der WDM konnte Co-Präsident Thomas Roth 42 Mitglieder begrüßen, was beinahe einem Fünftel des Mitgliederbestandes entspricht. Mit stimmungsvollen Bildern liess er das letzte Vereinsjahr passieren.

Wichtigster Anlass im Terminkalender der WDM war der Bring- und Holtag auf dem Areal der Firma Schneider Umweltservice vom Frühling 2017. Das Ereignis stiess wie immer auf grosses Interesse und hat sich zu einem wichtigen und beliebten Anlass gemausert. Entbehrliches wird gebracht, Nützliches oder gar Trouvaillen werden nach Hause geholt. Im neuen Buch «100 Dinge die du in Meilen erlebt haben musst», welches es an der Meilexpo.18 zu kaufen gab, wird der Event ausführlich beschrieben.

Neu: Sonntagsbrunch im Juli

Am Neuzuzügeranlass der Gemeinde und am Kirchgassfäscht warb der Verein mit einem originellen Stand erfolgreich neue Mitglieder, aktuell interessieren sich 219 Meilemerinnen und Meilemer für das Geschehen im Verein. Mit einer neuen Rekordbeteiligung konnte das «Pétanque pour le plaisir» auf dem Seeplatz durchgeführt werden. Gutes Spätsommerwetter und eine Bar mit französischen Köstlichkeiten standen für die Pétanquespieler bereit.

Traditionsgemäss organisierte der WDM auch wieder das Schmücken von 24 Adventsfenstern im Dorf. Eröffnet wurde diese Aktion am 1. Dezember mit einem Umtrunk im Ortsmuseum. Musikalisch bereicherten die Meilemer «Kessler-Zwillinge» mit melodischen Gitarrenklängen den Abend. Anlässlich der «offenen Türen» lernten sich die Mitglieder im geselligen Rahmen besser kennen. Gemäss den Ausführungen von Co-Präsidentin Ursula Steiger werden diese beliebten Anlässe im 2018 um einen Sonntagsbrunch ergänzt. Er soll am 15. Juli auf dem neugestalteten Platz am Dorfbach am Rauchgässli stattfinden.

Das von Judith Jucker geplante «Lesebänkli» konnte am Abend bereits live bewundert werden. Dies zwar nur als Kleinausgabe in der originell gestalteten «#meibox», einer Holzkiste, welche die Gemeinde allen Vereinen zur Verfü-



Die «#meibox» der Wachtvereinigung Dorfmeilen. Foto: zvg

Neue Vorstandsmitglieder

Vor den Wahlen verdankte Thomas Roth das Engagement von Aline Steiger. Sie wirkte mit grossem Einsatz während sieben Jahren, zuerst als Aktuarin und später als Präsidentin. Ebenfalls ehrte und verabschiedete er Thomas Brupbacher welcher zehn Jahre als Kassier die Finanzen unter Kontrolle hatte. Als Nachfolger wählte die Versammlung Ursula Steiger und Thomas Roth in einem Co-Präsidium bis zur GV 2019 sowie Martin Pola als Kassier. Als Ersatz für die langjährigen Revisoren Martina Wunderli und Werner Reusser wurden Conrad Gähler und Niklaus Hirzel gewählt.

Sowohl kritisch als auch positiv

Mit grosser Aufmerksamkeit verfolgten die Gäste die Ausführungen zum aktuellen Thema «Projekt Dorfstrasse». Mitte März hat der Vorstand seine Mitglieder zur Vernehmlassung eingeladen. Laut Thomas Roth sind inzwischen sowohl kritische als auch positive Voten eingegangen, weshalb der Vorstand keine Abstimmungsparole im Namen seiner Mitglieder herausgeben kann.

Thomas Roth ist jedoch der Meinung, dass die geplante Projektierung der Begegnungszone weiterverfolgt werden sollte. Zwingend seien jedoch diverse flankierende Massnahmen, speziell um die Bruechstrasse vor Schleichverkehr zu schützen. Am 14. April hat der Vorstand die gesammelten Stellungnahmen der Mitglieder sowie seine Position dem Gemeinderat übergeben. Weiter informierte der Co-Präsident über den aktuellen Planungsstand der Umgestaltung vor dem Friedhof, bezüglich Markthalle und Saalbau.

Bäume in der Seeanlage durch Rückschnitt abgestorben?

Nach der Versammlung kamen die Mitglieder in den Genuss einer engagierten Rede von Ex-Präsidentin Feyna Hartman, Landschaftsarchitektin. Unter dem Titel «Baum und Baumasse, Bäume im Siedlungsraum Meilen» erklärte sie unter anderem, weshalb Bäume für das Mikroklima wichtig sind. Sie appellierte an die Zuhörer, Bäume zu tolerieren und zu lieben und zeigte an Beispielen auf, wie es möglich ist, Bäume auch bei Neubauten zu erhalten. Überraschend war ihre These, dass unsere Baumriesen in der Seeanlage durch Schneiden vorzeitig abgestorben sind.

Ein angeregtes Nachtessen im Gewölbekeller rundete den Anlass ab.

Interessierte Einwohner finden das abwechslungsreiche Jahresprogramm sowie ein Anmeldeformular für eine Mitgliedschaft auf der Website www.wdm-zh.ch.

/tr

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

5 verschiedene Kalbs-Cordonbleu
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne General Wille-Str. 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69

Es gibt eine zweite Chance



Wie viele Schellen – oder auf gut Zürichdeutsch «Schäle» – befinden sich im Glas-Behälter?, fragte die Schälchhuus-Crew an der Meilexpo.

Die korrekte Antwort auf diese Frage wird weiterhin im Dunkeln bleiben, denn der Wettbewerb soll am



Foto: zvg

Neuzuzügeranlass nochmals durchgeführt werden. Ein kleiner Tipp vorab: Die an der Meilexpo von den Teilnehmenden genannten Zahlen gingen von 38 bis 79 Stück...

Neben einem Gutschein für das Café «Glück» als Siegerinnen-Prämie gab es weitere Preise zu ergattern, nämlich Schälchhuus-Notizblocks mit von allen Teammitgliedern unterschriebenen Karten. Glücksfeen haben die Gewinner ermittelt, und die Preise wurden bereits versandt.

/zvg

Fast 1000 Wettbewerbsteilnehmer

Fredy Schmid heisst der glückliche Gewinner des Wettbewerbs am Meilexpo-Stand der Gruppe «zäme stark».

Am Sonntagabend konnte er seinen Preis entgegennehmen, eine Grillparty für 20 Personen mit allem, was dazugehört: Der Gewinner, er wohnt in Uetikon a.S., darf sich aussuchen, wann und wo die Party über die Bühne gehen soll – René Schneider (Schneider Umweltservice AG), Viktor Wendler (Hastro Plattenbeläge), Markus Holenstein (Stiftung Stöckenweid), Marcus Schneider (Weinbau Hasenhalde), Martin Häni (Häni Bedachungen) und Res Cafilisch (Architekturbüro Cafilisch) werden ihn und seine Gäste persönlich bewirten.

Beim Wettbewerb ging es darum, zu jedem der Aussteller eine Frage zu beantworten. Knapp tausend Personen haben sich der Herausforderung gestellt – «ein mega gutes



Fredy Schmid aus Uetikon a.S. (mit Gewinner-Gutschein) wird umrahmt von den Ausstellern der Gruppe «zäme stark».

Foto: zvg

Echo», freut sich Martin Häni von vielen Besuchern und Wettbewerbsteilnehmern. Alle Aussteller der Gruppe bedanken sich bei den

/mha

Feuerwehr Meilen ganz oben

Bild der Woche
von Diana Sennhauser



«Die Feuerwehr will hoch hinaus», kommentiert MAZ-Leserin Diana Sennhauser ihr Foto von vergangener Woche. Dabei ging es um eine Übung an der Bruechstrasse, bei der unter anderem das Handling der 30 Meter langen Autodrehleiter geprobt wurde.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor dem 1. Mai für die Ausgabe vom Freitag, 4. Mai 2018

- für Eingesandte
Montag, 30. April, 8.00 Uhr
- für Inserate
Montag, 30. April, 16.00 Uhr

Das Büro ist am Dienstag, 1. Mai den ganzen Tag geschlossen.

Redaktionsschluss vor Auffahrt für die Ausgabe vom Freitag, 11. Mai 2018

- für Eingesandte
Montag, 7. Mai, 8.00 Uhr
- für Inserate
Montag, 7. Mai, 16.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger



reformierte
kirche meilen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 30. Mai 2018
19.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen

Geschäfte:

1. Jahresbericht 2017
2. Jahresrechnung 2017
3. ERPK: Wahl der Mitglieder und des Präsidenten für die Legislaturperiode 2018/2022
4. Nutzung des Areals Stelzen in Zusammenarbeit mit der GEWOMAG: Orientierung und Kreditantrag
5. Informationen aus der Kirchenpflege
6. Anfragen (nach § 17 Gemeindegesetz)

Das Weisungsheft liegt der Zeitung «reformiert.» vom 27. April 2018 bei. Weitere Exemplare können über das Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Meilen, Kirchgasse 2, bezogen oder via www.kirchmeilen.ch heruntergeladen werden.

Aktenauflage:
Kirchgemeindesekretariat sowie www.kirchmeilen.ch

Stimmberechtigt ist an der Kirchgemeindeversammlung, wer Mitglied der Landeskirche ist, in Meilen wohnt und das 16. Altersjahr vollendet hat.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Meilen, 27. April 2018

Die Kirchenpflege

- DÄNKE -



Es ist mir eine grosse Freude, erneut vier Jahre «im Dienst für Meilen» als Gemeinderat wirken zu können.

parteilos

Thomas Steiger



H G M .ch
unterstützt durch Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Remis gegen Tabellenführer



Die Meilemer dominierten Pfäffikon 1 am Sonntag auf der Allmend über weite Strecken. Dank eines Fehlentscheids ging der Tabellenführer mit einem Punkt nach Hause.

Die Meilemer liessen den Leader aus Pfäffikon während der gesamten ersten Spielhälfte nie in Spiel kommen und dominierten die ersten 45 Minuten nach Belieben. Schon in der 12. Minute gingen die Platzherren durch Harr in Führung.

In den ersten Minuten der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste, die Meilemer Verteidigung mehr unter Druck zu setzen. Es war aber nur ein kurzes Aufbäumen des Leaders, denn Meilen erarbeitete sich weitere ausgezeichnete Chancen, um das Resultat zu erhöhen. Eine surreale Szene ereignete sich dann in der 65. Minute. Der ballführende Meilemer Innenverteidiger wurde in der eigenen Platzhälfte gefoult. Die Schiedsrichterin verwechselte wohl die Leibchenfarben und gab den Freistoss für die Gäste. Dieser wurde schnell ausgeführt, und der Ball gelangte zu einem mindestens um drei Meter im Offside stehenden Pfäffiker. Unverständlicherweise blieb der fällige Pfiff aus, und die Gäste nutzten den doppelten Fehlentscheid aus, um den nicht zwingenden Ausgleichstreffer zu erzielen.

Sportplatz Allmend, 80 Zuschauer, Meisterschaft 3. Liga, FC Meilen 1–FC Pfäffikon 1, 1:1.

FC Meilen: R. Eigenmann, M. Hesse, M. Schürmann, K. Schiesser, Ch. Langenbacher (76. I. Gómez), L. Pinter, A. Stutz, P. Harr, B. Tritten, S. Friedli, J. Isenschmid (73. S. Bonadei). Trainer: V. Sylejmani.

/eva

Masar mit Punktlandung



Patrick Masar und Andreas Ostertag sorgten am Zürich Marathon für die Klasse-Ergebnisse aus LC-Meilen-Sicht. Im 10-km-Rennen des City Run stiegen Monica Hug, Peter Peter und Sigi Föhn aufs Podest.

Als «superhappy» beschrieb Patrick Masar seine Stimmung nach den 42,195 km des Zürich Marathon. Nach 2:44:30 Stunden war er im Ziel. «Eine Punktlandung», strahlte er. Der starke Südwind forderte vor allem auf der Seestrasse zwischen Bellevue und Wendepunkt in Meilen viel Energie. Hinzu kam die rasch steigende Temperatur. «Es wurde etwas warm», sagte Masar, «doch mich störte das nicht.» Hart ist's für den 41-Jährigen dennoch geworden. Mit sich immer schwerer anfühlenden Beinen musste er sich über die letzten Kilometer ins Ziel kämpfen. Aber er konnte auch festhalten, dass sich die langen und harten Trainings mit Doppelumrundungen des Greifensees oder einer anspruchsvollen Zusatzschleife nach dem GP der Stadt Dübendorf ausbezahlt haben. Nur 30 Männer und die drei schnellsten Frauen liefen schneller.

Gar als Kategoriensieger feiern lassen konnte sich Andreas Ostertag. Der frühere Clubpräsident lief die historische Distanz in 3:11:46 Stunden und sicherte sich damit den Sieg bei den M60.

Topresultate im City Run

Stark in Szene setzten sich die LCM-Vertreter im City Run, der erstmals über 10 km führte. Drei Podestränge resultierten, und Peter Peter, Sigi Föhn und Monica Hug hatten sich in einer zusätzlichen Disziplin zu bewähren: dem Überholen und Sla-

lomlaufen. Bald waren sie wie alle schnellen Kurzstreckläufer auf die langsamen Staffel- und Marathon-Teilnehmer aufgelaufen. «Ich versuchte, mir einzureden, überholen sei erfreulich», sagte Hug. Indes befand sie es wie alle als behindernd. Bei ihr zeigte sich das etwa, als sie just beim Endspurt auf eine Traube an Marathon-Läuferinnen und -Läufer um einen Tempomacher auflief. Umso beachtlicher ihre Zeit von 42:17 Minuten.

Die schnellsten LCM-Männer wurden mit dieser Problematik noch stärker konfrontiert. Alexander Bützberger meisterte die Herausforderung am besten. Mit seinen 35:14 Minuten zeigte er sich befriedigt, ebenso damit, wie er die Richtungsänderungen und Rhythmusanpassungen beim Überholen hatte meistern können. Er erreichte Platz 4 bei den M30.

Duell um Rang zwei

Ein Duell um die Podestplätze lieferten sich bei den M50 Peter Peter und Sigi Föhn. Peter gelang es, die Reihung nach rund drei Vierteln der Distanz zu wenden. Drei Sekunden rettete er schliesslich ins Ziel. Gute Zeiten von 36:47 respektive 36:50 Minuten resultierten. Happy zeigte sich auch der Verlierer des internen Duells. Föhn sagte: «Eine Kieferhöhlenentzündung in den Tagen vorher hatte das Ganze unsicher gemacht. Doch ich konnte durchziehen.» Eine starke Leistung zeigte auch der erst 16-jährige Cyrill Rüttimann. In 39:02 Minuten belegte er Platz vier bei den U20. Dieselbe Rangierung erreichte Peter Hug mit 41:22 Minuten bei den M60.

Mit Rang 15 bei 1198 Viererteams behauptete sich auch das LCM-Tri-Team bei der Marathonstaffel unter den Allerbesten. Es liefen John Newell, Rico Romagnoli, Silvia Brandstetter und Samuel Jud.

/gg

Meilen unterliegt Herisau im ersten Aufstiegsspiel



Im Kampf um den Aufstieg in die zweite Liga musste Meilen einen ersten Dämpfer einstecken. Im Auswärtsspiel gegen den TV Herisau unterliegen die Seebuben mit 28:26.

Angespornt durch den Sieg des Damenteams tags zuvor, reisten die Mannen des HC TSV Meilen vergangenen Samstag ins ferne Herisau, um das erste von insgesamt drei Aufstiegsspielen zu bestreiten.

Von Beginn an tobte die rappende Halle, und schnell wurde klar, dass in diesem Spiel um jeden einzelnen Zentimeter gekämpft werden musste. Fabian Neururer liess im ersten Meilemer Angriff den Ball im Netz zappeln. Doch Herisau glich aus, und so ging es auch weiter. Für jedes Führungstor kam kurze Zeit später der Ausgleichstreffer. Die Seebuben konnten sich nie mit mehr als zwei Toren vom Gegner absetzen. Das Spiel war schnell, die Gangart äusserst hart. Bald war allen klar: Das ist nicht mehr so ein Kinderspielplatz wie in den Ligaspielen, hier muss man für den Erfolg etwas leisten. Und so soll es auch sein, so macht es Spass.

Leider agierten die Meilemer in der Defensive zunächst noch zu passiv und erlaubten es dem Gegner, zu einfachen Toren zu kommen. Zum grossen Glück stand da noch Sämi «The Wall» Berner im Tor, der dem johlenden Publikum miraculöse Paraden zeigte. Doch auch wenn der Meilemer Angriff sich durchaus sehen liess, liess die Chancenauswertung zu wünschen übrig. So blieb das Spiel knapp, und mit einem Zwischenstand von 14:14 ging es in die Pause.

So ganz nach Plan lief die zweite Halbzeit aber nicht. Denn Herisau übernahm sogleich die Führung. Jetzt waren es die Meilemer, die dem Ausgleich ständig hinterherhinkten – er blieb aber stets in greifbarer Nähe. Die Chancenauswertung der Seebuben war jedoch nach wie vor nicht optimal. Die Endviertelstunde war angebrochen, und für Meilen sah es nicht gut aus. Herisau hatte sich mittlerweile langsam abgesetzt und verfügte jetzt über einen mehr oder weniger komfortablen Vier-Tore-Vorsprung. Jetzt ging es um alles oder nichts, und so raffte man sich noch einmal auf. Und es schien zu klappen: Dank Toren von Danilo Graf, Fetah Murina und Nik Neddermann stand es wenige Minuten vor Schluss 27:26 für Herisau.

Kurze Zeit später war tatsächlich die Chance auf den Ausgleich da – doch der Ball prallte an den Pfosten! Der Gegner hingegen blieb eiskalt und stellte mit einem schnell gespielten Angriff die Zwei-Tore-Führung eine Minute vor Schluss wieder her. Das war der Todesstoss für die Seebuben, das Spiel war jetzt nicht mehr auszugleichen, geschweige denn zu gewinnen. Mit dem Buzzer war die 28:26-Niederlage besiegelt und Frust und Enttäuschung machten sich breit. Aber trotz allem machte dieses Aufstiegsspiel Lust auf mehr. Denn es zeigte sich, dass diese Mannschaft so einiges auf dem Kasten hat und auch für junge, schnelle Teams wie Herisau ein ernstzunehmender Gegner ist.

Wenn jetzt auch noch die hundertprozentigen Chancen verwertet werden, dürften die nächsten zwei Aufstiegsspiele gegen die SG Ruswil/Wolhusen (Samstag, 28. April, 19 Uhr, Meilen Allmend) und den TSV Fortitudo Gossau (Samstag, 5. Mai, 17 Uhr, Meilen Allmend) zu gewinnen sein.

/jro



Ausbau der Gleisanlagen in Herrliberg-Feldmeilen.



S6, S7, SN7, S16: Bahnersatzbusse zwischen Küsnacht ZH–Meilen (–Stäfa), vom Freitag, 27. April/abends, bis Sonntag, 29. April 2018.

Während dieser Zeit verkehren zwischen den Haltestellen der betroffenen Abschnitte Bahnersatzbusse. Bitte rechnen Sie 15 bis 30 Minuten mehr Fahrzeit ein und beachten Sie den Online-Fahrplan auf sbb.ch.

Weitere Informationen erhalten Sie auf sbb.ch/zuerich unter «Streckenunterbrüche».

Kochen mit Douce Steiner

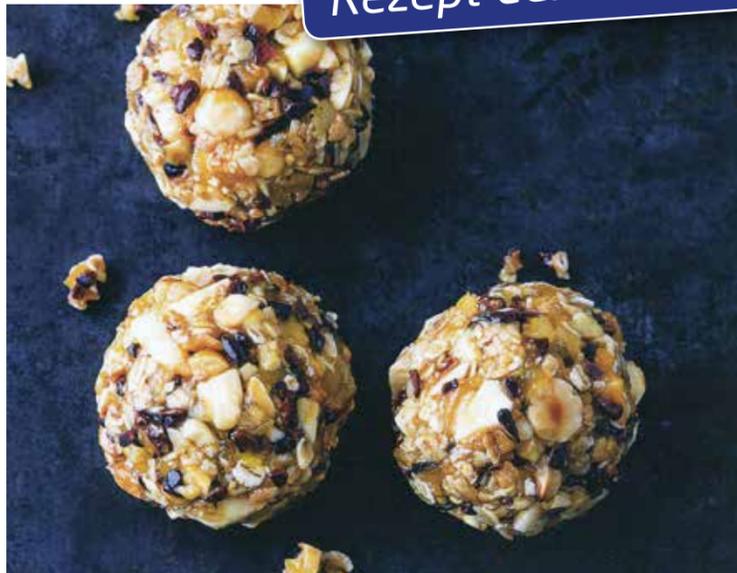
Energie-Pralinen

Die bekannte, preisgekrönte Köchin Douce Steiner hat für ihre Tochter zu deren 18. Geburtstag ein Kochbuch geschrieben.

Die Rezeptsammlung der Sternekochin enthält Lieblingsrezepte und «Rezepte für das Leben» von «Aal auf Fond» bis «Zartbitterschokolade mit Orange». Wie es sich für die Wirtin des Restaurant Hirschen im sudbadischen Sulzburg (D) gehört, sind die meisten Rezepte aufwändig und aussergewöhnlich, aber es sind auch ein paar einfache Leckereien mit dabei – so zum Beispiel unser Rezept der Woche, die «Energiepralinen».

Sie sind in 20 Minuten gemacht und eignen sich prima auch als Proviant für eine Fruhlingwanderung! Die Kakao-Nibs oder Kakaosplitter sind im Reformhaus erhältlich. Es handelt sich um getrocknete, fermentierte Kakaobohnen, die in kleine Stücke gebrochen wurden. Durch die Verarbeitung schmecken sie weniger bitter als normale Kakaobohnen.

Das Rezept für die Energiepralinen stammt aus Douce Steiners neuem Buch «Rezepte für das Leben», erschienen im AT Verlag.



Diese Powerkugeln sind rasch gemacht und habens in sich! Foto: Michael Wissing

Rezept der Woche

Energie-Pralinen

Zutaten für 17 Stück

40 g	Mandelkerne
20 g	Haselnusskerne
15 g	BaumnuSSkerne
100 g	getrocknete Aprikosen
50 g	Butter
2 EL	Honig
4 EL	Haferflocken
20 g	Kakao-Nibs (Kakaosplitter)

Zubereitung

Alle Nüsse hacken und in der Pfanne ohne Fett rösten. Herausnehmen und auskühlen lassen. Die getrockneten Aprikosen im Mixer hacken. Die Butter und den Honig kurz in einem Topf aufkochen. Die Haferflocken, die Nussmischung und die Aprikosen sowie die Kakao-Nibs gut untermischen. Vom Herd nehmen und die Masse auskühlen lassen. Dann baumnussgrosse Kugeln formen und etwa 30 Minuten stehen lassen.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Wir nehmen Ihre Anliegen ernst und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.



Edi Bolleter Christa Stocker-Frohllich Karin Brunner Schmid Pepe Bösch Peter Jenny Marion Matter Jack Keller Hansueli Frei



www.svp-meilen.ch

www.facebook.com/SVPMeilen



Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

Temporäre Hilfe gesucht?
- als Begleitung - für Fahrten
- zum Einkaufen - für Spaziergänge
- für Administratives
Aktive ältere sind bereit für Einsätze bei Senioren.
Anruf genügt 044 793 15 51
(Bürozeiten Di, 9-11 Uhr / Do, 14-16 Uhr, sonst Telefonbeantworter)



Senioren für Senioren
Telefon 044 793 15 51
info@sfs-meilen.ch
www.sfs-meilen.ch

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

FDP
Die Liberalen

Gemeinsam als Team für Meilen.



Herzlichen Dank!

Unser Team für den Gemeinderat:

Verena Bergmann - Zogg, Heini Bossert, Alain Chervet, Christoph Hiller auch als Gemeindepräsident.

Unser Team für die Schulpflege:

Caroline Schwitter Marsiaj, Markus Hofmann, Cordula Kaiss auch als Schulpräsidentin.

Unser Team für die RPK:

Markus Bär, Curdin Lutta, Dieter Zaugg auch als RPK-Präsident.

Unser Team für die Sozialbehörde:

Silvia Flaig Metzler, Véronique Gerber Fridez.

Unser Team für die Bürgerrechtsbehörde:

Marianne Zambotti-Hauser, Kurt Metzler.

www.fdp-meilen.ch

HEREINSPAZIERT!

1. Mai und 5./6. Mai 2018
jeweils ab 11.00 Uhr
www.offenweinkeller.ch

OFFENE WEINKELLER 2018



WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN

Weingut Hasenhalde, Bolleter Weinbau öffnen am 1. Mai 2018 und Schwarzenbach Weinbau sowie Schnorf Weinbau jeweils am 1. Mai und 5./6. Mai 2018 ihre Kellertüren. Wir freuen auf Ihren Besuch.



SCHWEIZER WEIN Schweiz. Natürlich.